

PRESSEMITTEILUNG



BERNHOF – der Norwegische Senkrechtstarter mit neuem Album “SOLIDARITY BREAKS” im November auf Debüt-Tournee in Deutschland!

Köln, 27.07.2011 – Jarle Bernhoft ist Vollblutmusiker und Vollblut-Entertainer, Multi-Instrumentalist, Sampling- und Loop-Wizard mit beneidenswerter Stimme. Was da an Soul, Funk, Blues und Groove in diesem eher schlaksigen Mittdreißiger aus Norwegen steckt, überrascht zunächst. Und entwickelt dann eine Überzeugungskraft, die einfach mitreißt. Den Spaß, den Bernhoft an seiner Sache hat, hört man aus jeder Note heraus, seine warme Stimme wechselt mühelos zwischen Gospel, Pop, Blues und Soul. Auf der Bühne arrangiert Bernhoft seine komplexen Arrangements mit Hilfe von Samples und Loops, die er nach und nach live einspielt und kreiert so einen vielschichtigen Sound, der jeden Song mit großem Aufgebot auftreten lässt. Bernhoft ist genau das, was man schlechthin unter einem Ausnahmekünstler versteht: brillante Stimme, staubtrockener Humor gepaart mit ausgelassener Spielfreude, frische Songs auf dem besten Weg zu Klassikern und ein vielfältiger Sound präsentiert in ausgefeiltem, technisch versierten Auftreten: „One-Man-Full-Band“ nennt Bernhoft selbst dieses Setup ernst-humorvoll. Dabei hat Bernhoft, oft als eine der talentiertesten Stimmen seiner Heimat beschrieben, seine Karriere Schritt für Schritt aufgebaut. Angefangen von kleinen Bühnenrollen an der Norwegischen Oper während seiner Kindheit über erste Erfolge mit Heavy Rock (und einem Plattenvertrag in Los Angeles) bis zu seinem ersten vom Soul beeinflussten Soloalbum, hat sein musikalischer Stil viele Abstecher und Umwege genommen. Jetzt scheint er seine endgültige Form gefunden zu haben, besticht durch einen unverwechselbaren Charakter und hat die norwegische Musikszene gehörig aufgemischt.

Am 08.07.2011 veröffentlicht er sein zweites Soloalbum „Solidarity Breaks“ (Ministry of Sound) – sein erstes in Deutschland – eine Sammlung von Songs, die das Resultat vieler Jahre harter Arbeit auf der Suche nach seiner eigenen Identität ist. Mit Erfolg: in seiner Heimat Norwegen stürmte das Album Platz 1 der Charts! Für Bernhoft (Jahrgang 1976) gibt es keine Alternative, Musik war für ihn schon immer das Wichtigste im Leben. Mit der Band *Explicit Lyrics*, aus der später die erfolgreichere Band *Span* wurde, entwickelte er sich zum Rocksänger und erarbeitete sich langsam eine Reputation als Stimme, die im norwegischen Rock nicht zu überhören ist. Bei seine Bühnenperformance, die von anderen als ‘Giraffe (high) auf PCP (der Designerdroge)’ und von ihm selbst als ‘The Hives für denkende Menschen’ beschrieben wurde, gab es tatsächlich keinen Mangel an Tempo und Energie. Bernhofts erstes Soloalbum “Ceramik City Chronicles” (Universal Norwegen, 2008) war dann eine schamlose Soulparty. Unterstützt von einer Allstar-Band norwegischer Musiker hatten die Songs ihre Wurzeln im 70er Jahre-Soul mit Referenzen an nahezu alles und jeden, von Curtis Mayfield über Sly & The Family Stone und Stevie Wonder bis hin zu Michael Jackson. Das Album stieg auf Platz 4 in die Charts ein und schickte Jarle auf Tournee durch Norwegen und Europa - bis ihn finanzielle Sorgen zum Umdenken bewegten. *“Die Tournee nach der Veröffentlichung von „Ceramik City Chronicles“ startete mit der Idee, das Album Note für Note mit einer 8-köpfigen Band auf die Bühne zu bringen. Nach drei Konzerten wurde mir allerdings klar, dass ich auf die Pleite zusteuerte und es war schwierig Venues zu finden, die wir uns leisten konnten. Das war der Start meiner One-Man-Band”*, sagt Jarle Bernhoft.

Nach einer Tour durch ausverkaufte Häuser in ganz Norwegen nahm er seinen Auftritt in der brechend vollen Rockefeller Music Hall in Oslo auf und veröffentlichte im Januar 2010 als Livealbum ‘1: Man, 2: Band’ auf seinem eigenen Label, Kikitépe Cassette. Es schien, als ob Bernhoft und die Welt plötzlich gleich ticken würden: *“Ich habe meine Platten tatsächlich immer gleichermaßen sowohl als Showcase für meine Live-Auftritte wie auch als Verkaufsobjekt gesehen. Nachdem es heute kaum noch möglich ist, mit der Veröffentlichung von Musik Geld zu verdienen, ist es wichtiger als je zuvor auf Tour zu gehen. Daher fühlt es sich genau richtig an, ein Livealbum auf den Markt zu bringen, auf dem man eine ganz altmodisch krachende Performance abgeliefert. Ich fühle mich ganz gut vorbereitet auf die kommenden Veränderungen im Musikgeschäft”*, sagt Bernhoft lächelnd.

PRESSEMITTEILUNG



Langsam aber sicher hat er sich damit eine künstlerische Reputation als Live-Performer auch außerhalb Norwegens aufgebaut: in Dänemark, England und besonders bei uns in Deutschland, wo er bereits neben Support-Auftritten bei Tourneen von Maria Mena, Daniel Merriweather oder Kaizers Orchestra auch als Support der Legende Joe Cocker auftrat. Vor mehr als 100.000 Zuschauern konnte sich Bernhoft dort letzten Herbst mit seinem One-Man-Full-Band Setup dem deutschen Publikum vorstellen – auch als die wahrscheinlich umweltfreundlichste Band der Welt. Auch beim Reeperbahnfestival, das ja für sein Hitgespür bekannt ist, wurde Bernhoft bereits 2009 für einen Doppelauftritt gebucht. Diesen November ist es nun endlich soweit und Bernhoft wird auf eigene Debüt-Tournee nach Deutschland kommen: mit **Köln, Frankfurt, München, Stuttgart, Oberhausen, Münster, Hamburg, Berlin und Leipzig stehen im November neun Konzerte** auf dem Programm, bei denen der Multiinstrumentalist mit seiner One-Man-Full-Band gewohnt fesselnde Solo-Performances abliefern wird. **Der Vorverkauf für die Konzerte hat begonnen!**

Auch das neue Album „Solidarity Breaks“ ist ein Resultat der Wiederentdeckung seiner selbst als Solo-Künstler. Es wurde in London aufgenommen, produziert von Fred Ball (Pleasure, Bertine Zetlitz, Brett Anderson) und ist zu einem organischen Abenteuer geworden, bei dem Bernhoft eingesteht, dass die Arbeit als Einzelmusiker sein Für und Wider hat und sichtbar Spuren hinterlässt: *“In einer Live-Situation achte ich sehr dogmatisch darauf, dass alles nur da und jetzt auf der Bühne passiert, ohne irgendwelche vorher ausgetüftelte Programmierungen. Im Studio ist es allerdings albern sich zu sehr zu limitieren. Ich habe mich darauf konzentriert sicher zu stellen, dass dieses Album eine Verspieltheit mitbringt, die genauso auf der Bühne funktionieren würde”*, sagt Bernhoft. Wie der Titel vermuten lässt, geht es diesmal um Solidarität: *“Mit diesem Album möchte ich eine Reihe von Geschichten erzählen, aber mein Hauptanliegen ist Solidarität im Kleinen wie im Großen. Es geht um Solidarität in der Politik, mit anderen Menschen, in der Gesellschaft, in Beziehungen – und darum, wie schwierig es sein kann, zusammen zu leben, sowohl unter guten wie unter schlechten Bedingungen”*, erklärt er. Gerade in den jüngsten Tagen ein sehr wichtiges Thema in Norwegen.

Die erste Single „Choices“ verdeutlicht den Sound des Albums und gibt einen guten Eindruck von dem, was er heute ausdrücken will. ‘Wie ein Hecht, der den richtigen Moment im Schilf abwartet’ ist die eigene Beschreibung seiner Karriere, die sich Schritt für Schritt durch ein musikalisches Leben entwickelt hat. Jetzt ist die Zeit reif für den großen Fang! *“Bernhoft is the perfect combination of talent, technical skill and a chill riff to get you in the mood.”* – CBS

Bernhoft **Solidarity Breaks Tour 2011** Solo: One-Man-Full-Band

- | | |
|--|----------------------------------|
| 10. Nov. – Köln, Stadtgarten | 16. Nov. – Münster, Sputnik |
| 11. Nov. – Frankfurt, Nachtleben | 18. Nov. – Hamburg, Knust |
| 12. Nov. – München, Ampere | 19. Nov. – Berlin, Frannz Club |
| 14. Nov. – Stuttgart, Universum | 20. Nov. – Leipzig, UT Connewitz |
| 15. Nov. – Oberhausen, Zentrum Altenberg | |

Tickets an allen autorisierten Vorverkaufsstellen.

Bundesweite Tickethotline: 01805 – 57 00 00 (0,14 €/Min., max. Mobilfunkpreis 0,42 €/Min.)

Tickets im Internet unter www.eventim.de

Weitere Infos unter www.jarlebernhof.de, www.bernhof.org sowie www.prknet.de

Bernhoft wird präsentiert von Peter Rieger Konzertagentur in Kooperation mit Neuland Concerts